

Schuleigener Arbeitsplan Geschichte Jahrgangsstufen 9 u. 10

<p>Vom Zarenreich zur Sowjetunion Die Schülerinnen und Schüler erfassen, wie der Umsturz eines traditionellen autokratischen Systems zu einer totalitären Parteidiktatur und deren ideologisch gestützter radikalen Umsetzung führte.</p>				
<p>Mögliche Unterrichtsinhalte gegliedert nach strukturierenden Aspekten:</p>				
Herrschaft und Staatlichkeit	Gesellschaft und Recht	Wirtschaft und Umwelt	Weltdeutung und Religion	Transkulturalität
<ul style="list-style-type: none"> ● Krise der Zarenherrschaft ● Die Revolution(en) des Jahres 1917 - die Bolschewiki übernehmen die Macht ● Der Stalinismus 	<ul style="list-style-type: none"> ● Die russische Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ● Kollektivierung 	<ul style="list-style-type: none"> ● Herrschaftsidee des Sowjetkommunismus 	
<p>Mögliche Sach- (Basis-)kompetenzen und Urteilskompetenzen in Verbindung mit dem Unterrichtsinhalt:</p>				
<ul style="list-style-type: none"> ● Fachbegriffe eigenständig anwenden: Zar, absolute Monarchie, hierarchische Gesellschaft, Russische Revolution(en), Sozialismus/Kommunismus, Parteidiktatur, Kollektivierung, UdSSR, Stalinismus, politische Säuberungen, Terror, Epochenjahr 1917 ● Reflexion zeitlicher Strukturierungskonzepte: "Epochenjahr 1917" ● Plausibilität: Analyse der Maßnahmen, die zur totalen Macht der Bolschewiki geführt haben ● Plausibilität: Formen und Folgen der totalitären Diktatur Stalins ● Identität: Umgang des heutigen Russland mit seiner stalinistischen Vergangenheit ● Urteilsbildung: Konzept der "radikalen Gleichheit" gescheitert? 				
<p>Methoden- und Medienkompetenz (schwerpunktmäßig):</p>				
<ul style="list-style-type: none"> ● 				

Die Weimarer Republik

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Entstehung, Blütezeit und Scheitern der Weimarer Republik auseinander und versuchen ein Urteil, inwieweit die Weimarer Republik als "Modell oder Menetekel" (H. Wunderer) gelten sollte.

Mögliche Unterrichtsinhalte gegliedert nach strukturierenden Aspekten:

Herrschaft und Staatlichkeit	Gesellschaft und Recht	Wirtschaft und Umwelt	Weltdeutung und Religion	Transkulturalität
<ul style="list-style-type: none"> ● Die Novemberrevolution ● Die Weimarer Verfassung und die Parteien ● Der Versailler Vertrag ● Krisenjahr 1923 ● Das Scheitern der Weimarer Republik 	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Gesellschaft der Weimarer Republik im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne 	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Weltwirtschaftskrise und die Reaktion der Regierungen 		

Mögliche Sach- (Basis-)kompetenzen und Urteilskompetenzen in Verbindung mit dem Unterrichtsinhalt:

- **Fachbegriffe eigenständig anwenden:** Novemberrevolution 1918, parlamentarische Demokratie, Reichspräsident, Reichskanzler, Räterepublik, Versailler Vertrag, Völkerbund, Reparationen, Kriegsschuldartikel, "Dolchstoß-Legende", Ruhrkampf, Inflation, Hitler-Putsch, Weltwirtschaftskrise, "Schwarzer Freitag", Notverordnung Art. 48, Präsidialregierungen
- **Plausibilität:** Analyse, inwieweit Traditionen (Kaiserreich), revolutionäre Bewegungen (Kommunisten) und die Folgen des verlorenen Ersten Weltkrieges den Aufbau der ersten Demokratie auf deutschem Boden erschwerten
- **Plausibilität:** Analyse des Scheiterns der Weimarer Republik: Verhältnis der unterschiedliche Faktoren (z.B. politische Belastungen, gesellschaftliche Spannungsverhältnisse, wirtschaftliche Krise) zueinander
- **Identität:** Gegenüberstellung der demokratischen Systeme: Weimarer Republik - heutige BRD
- **Urteilsbildung:** Diskussion, inwieweit weder das demokratische System noch die politische Öffentlichkeit zur Bewältigung der Grundkrise der Republik in der Lage waren

Methoden-und Medienkompetenz (schwerpunktmäßig):

- Einführung in die Analyse von Wahlplakaten

Der Nationalsozialismus

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Entstehung, Funktionsweise, Verlauf und Ende der NS-Diktatur auseinander und erkennen, warum die NS-Geschichte einen wesentlichen Bestandteil unserer nationalen Identität ausmacht.

Mögliche Unterrichtsinhalte gegliedert nach strukturierenden Aspekten:

Herrschaft und Staatlichkeit	Gesellschaft und Recht	Wirtschaft und Umwelt	Weltdeutung und Religion	Transkulturalität
<ul style="list-style-type: none"> ● Zerstörung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit ● Aufbau des NS-Staates ● NS-Außenpolitik und Zweiter Weltkrieg 	<ul style="list-style-type: none"> ● Die "Volksgemeinschaft" als Inklusions- und Exklusionsgemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ● NS-Wirtschaftspolitik als Kommandowirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ● Elemente der nationalsozialistischen Ideologie (und deren Wurzeln) 	

Mögliche Sach- (Basis-)kompetenzen und Urteilskompetenzen in Verbindung mit dem Unterrichtsinhalt:

- **Fachbegriffe eigenständig anwenden:** Rassenideologie, Antisemitismus, Lebensraumideologie, Führerprinzip, 30. Januar 1933: "Machtergreifung im Reich", "Reichstagsbrandverordnung", "Ermächtigungsgesetz", "Gleichschaltung", "Volksgemeinschaft", Konzentrationslager, Propaganda, Novemberpogrom 1938, Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg, Holocaust/Shoa, Vernichtungslager, Auschwitz, "Völkermord", Flucht und Vertreibung
- **Plausibilität:**
- **Identität:** Die NS-Vergangenheit als notwendiger Teil unserer nationalen Identität
- **Multiperspektivität und Kontroversität:** Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen zum "Ermächtigungsgesetz"
- **Multiperspektivität:** außenpolitische Handlungsspielräume der europäischen Großmächte gegenüber dem nationalsozialistischen Deutschland 1933-39
- **Urteilsbildung:** Ursachen für den Holocaust (z.B. Goldhagendebatte)
- **Urteilsbildung:** Deutschland - ein Volk ohne Widerstand

Methoden- und Medienkompetenz (schwerpunktmäßig):

- Analyse normativer Textquellen (z.B. "Ermächtigungsgesetz", "Nürnberger Rassegesetze")
- Vorbereitung und Durchführung einer Exkursion (Gedenkstätte Augustaschacht)

Die Neuordnung Europas und der Welt nach 1945

Die Schülerinnen und Schüler erfassen die Neuordnung Europas und der Welt nach 1945 als das Konkurrieren zweier Weltsysteme, das bis an den Rand eines neuen Weltkrieges führte.

Mögliche Unterrichtsinhalte gegliedert nach strukturierenden Aspekten:

Herrschaft und Staatlichkeit	Gesellschaft und Recht	Wirtschaft und Umwelt	Weltdeutung und Religion	Transkulturalität
<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung des Ost-West-Konfliktes • Die Vereinten Nationen • Die Teilung Deutschlands • Europa wächst zusammen • Der "Kalte Krieg" 	<ul style="list-style-type: none"> • konkurrierende Ideologien einer modernen Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau zweier Wirtschaftssysteme 	<ul style="list-style-type: none"> • Demokratie nach westlichem Verständnis vs. Kommunismus 	<ul style="list-style-type: none"> • Dekolonisation in Afrika und Asien

Mögliche Sach- (Basis-)kompetenzen und Urteilskompetenzen in Verbindung mit dem Unterrichtsinhalt:

- **Fachbegriffe eigenständig anwenden:** 8. Mai 1945, Hiroshima, "Stunde Null", Potsdamer Konferenz, Besatzungszonen, Entnazifizierung, Marktwirtschaft, Planwirtschaft, Ost-West-Konflikt, Kalter Krieg, UNO, EWG-EG-EU
- **Zeit:** "Stunde Null" als totaler Neubeginn?
- **Zeit:** Die Jahre 1989/91 als globale Epochenschwelle?
- **Plausibilität:**
- **Identität:** Flucht und Vertreibung als Teil europäischer Identität
- **Kontroversität:** Gegenüberstellung zweier Ideologien als Weg in die Nachkriegswelt
- **Urteilsbildung:** Sozialismus als Alternative zur Marktwirtschaft westlicher Prägung?
- **Urteilsbildung:** Zwangsmigration zur Lösung ethnischer Konflikte?

Methoden- und Medienkompetenz (schwerpunktmäßig):

-

Deutschland - geteilt und wiedervereinigt

Die Schülerinnen und Schüler lernen die unterschiedlichen Entwicklungen in den zwei deutschen Staaten kennen und erfassen diese als Teil unserer nationalen Identität.

Mögliche Unterrichtsinhalte gegliedert nach strukturierenden Aspekten:

Herrschaft und Staatlichkeit	Gesellschaft und Recht	Wirtschaft und Umwelt	Weltdeutung und Religion	Transkulturalität
<ul style="list-style-type: none"> • Die doppelte Staatsgründung • Die Westintegration der BRD • Aufbau des Sozialismus in der DDR • Volksaufstand 17. Juni 1953 und Mauerbau 13. August 1961 • Neue Deutschland- und Ostpolitik • Krise und Niedergang der DDR • Schritte zur deutschen Einheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Nachkriegsgesellschaft • Lebensbedingungen in den beiden deutschen Staaten (z.B. Wohlstandsentwicklung, Mobilität, Freizeitgestaltung, Geschlechterrollen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Marktwirtschaft vs. sozialistische Planwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit der NS-Vergangenheit in beiden deutschen Staaten 	

Mögliche Sach- (Basis-)kompetenzen und Urteilskompetenzen in Verbindung mit dem Unterrichtsinhalt:

- **Fachbegriffe eigenständig anwenden:** Bundesrepublik, DDR, Grundgesetz, SED, Stasi, "Wirtschaftswunder", Mauerbau, "1968", Neue Ostpolitik, Mauerfall, 9. November 1989, Wiedervereinigung 1990
- **Plausibilität:** Gesellschaftlicher Umbruch in den 1960ern
- **Identität:** Wandel der Geschlechterrollen in den 60ern
- **Multiperspektivität und Kontroversität:** Neue Ostpolitik
- **Multiperspektivität:** Die DDR ein Unrechtsstaat?
- **Urteilsbildung:** Umgang mit ehemaligen Nazis in der BRD und DDR

Methoden- und Medienkompetenzkompetenz (schwerpunktmäßig):

-

- Vorgaben für die Erstellung und Durchführung von **Klassenarbeiten**:
 - Es soll **eine Klassenarbeit** pro Halbjahr geschrieben werden.
 - Die Klassenarbeit soll eine Quellenanalyse beinhalten.
 - Die **abzufragenden Inhalte** sollten einen Themenblock nicht überschreiten.
- Bewertungsmaßstab
 - 2/3 mündlich
 - 1/3 schriftlich
- Unterrichtswerk
 - Forum Geschichte 9/10 (Cornelsen)